

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über unsere Neuerscheinung informieren und würden uns freuen, wenn Sie darüber berichten.

## **Peter Lehmann: Humanistische Antipsychiatrie – Texte aus 45 Jahren**

**Zum Buch:** Im Jahr 2025 feiern Psychiatrie und Politik »50 Jahre Psychiatrie-Enquête« als Jahrhundertreform und preisen die Fortschritte psychiatrischer Behandlung an. Und Peter Lehmann, Deutschlands bekanntester Psychiatriekritiker und »Stachel im Fleisch der etablierten Psychiatrie«, wird 75 Jahre alt. Die interessantesten biographischen sowie praxisorientierten Zeitschriftenartikel, Buchbeiträge und Interviews aus seiner 45-jährigen Schaffensperiode sowie einige neue Texte finden sich in diesem Buch. Es zeigt die dunkle und gefährliche Seite der modernen Psychiatrie und Wege, wie man sich vor ihr schützen bzw. sie verlassen kann.

Seine Weltsicht, Haltung und Praxis, von ihm »Humanistische Antipsychiatrie« genannt, unterscheidet sich von der alten, akademisch und patriarchalisch geprägten Antipsychiatrie durch die Wertschätzung der Erfahrungen Psychiatriebetroffener, die Kritik einer männlich dominierten Perspektive und die Mitarbeit am Aufbau menschenrechtsbasierter und humanistisch orientierter Unterstützungsformen für Menschen in emotionalen Notlagen.

Leserinnen und Leser

- erfahren, wie man wieder aufleben und gesunden kann, wenn man – als chronisch psychisch krank geltender Psychiatriepatient – ärztlich verordnete Psychopharmaka umsichtig absetzt und sich mit den Ursachen seiner Psychose oder Depression auseinandersetzt.
- lernen, wie man psychische Krisen ohne Psychopharmaka überstehen kann.
- erfahren rechtswirksame Möglichkeiten, wie man sich mit einer Psychosozialen Patientenverfügung vor unerwünschter Verabreichung von Psychopharmaka und Elektroschocks schützen kann.

**Geleitwort:** Im Geleitwort schreibt Dr. med. Martin Zinkler, Psychiater und Psychotherapeut, Redakteur der Zeitschrift *Recht & Psychiatrie* und Mitglied des UN-Unterausschusses zur Verhütung von Folter:

»Lehmann hat die inzwischen eindeutige Positionierung der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation zur Psychiatrie vorweggenommen und beeinflusst. Für beide Organisationen ist es heute unstrittig, dass psychopharmakologische Behandlungen nur unter informierter Einwilligung erfolgen können, dass es keine stellvertretenden Einwilligungen mehr geben darf, dass Zwangsmaßnahmen abzuschaffen sind und jede Unterstützung dem Willen und den Präferenzen der betreffenden Person entsprechen muss.«

**An wen richtet sich dieses Buch?** Das Buch richtet sich an alle, die mit der Psychiatrie oder mit Psychopharmaka und Elektroschocks in Kontakt kamen oder spätestens im Alten- oder Pflegeheim noch kommen können: professionell Tätige im psychosozialen Bereich, Betroffene, Angehörige, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, JuristInnen, JournalistInnen, PolitikerInnen und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Texte beinhalten

- Informationen von einem besonders sachkundigen ehemals psychiatriebetroffenen Sozialwissenschaftler über die psychiatrische Realität und über praktizierte psychiatrische Menschenrechtsverletzungen gemäß dem Motto »Willst du etwas wissen, so frage einen Erfahrenen und keinen Gelehrten«
- Alternativen zur angeblich alternativlosen psychopharmakologischen Behandlung von Menschen mit psychischen Problemen
- kompetente, verständliche und nutzerorientierte Erläuterungen der Wirkungsweisen, Risiken und Schäden ärztlich verschriebener Psychopharmaka sowie Elektroschocks
- Möglichkeiten risikoarmen Absetzens von Psychopharmaka mit ärztlicher Hilfe, notfalls auch auf eigene Faust
- Informationen über die Indoktrination der Ärzteschaft durch die Pharmaindustrie und über die Torpedierung von Absetzversuchen durch verantwortungslose Herstellervorgaben zu extrem schnellem Absetzen
- rechtswirksame Möglichkeiten, wie man sich mit einer durchdachten Psychosozialen Patientenverfügung vor unerwünschter Verabreichung von Psychopharmaka und Elektroschocks schützen kann.

**Über den Autor:** Peter Lehmann, Dr. phil. h.c., Dipl.-Pädagoge, Autor, Verleger & Fortbildner. Inhaber des Antipsychiatrieverlags. Mitglied im Fachausschuss Psychopharmaka der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie. Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Für sein Lebensprojekt »Durchsetzung von Menschenrechten und humanistisch orientierter Unterstützung von Menschen mit psychiatrischen Problemen und Diagnosen« wurde er 2010 von der Aristoteles-Universität Thessaloniki als erster Psychiatriebetroffener weltweit für Pionierleistungen im Bereich der humanistischen Antipsychiatrie mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. Im Jahr darauf verlieh ihm der deutsche Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz.

Mehr unter [www.peter-lehmann.de](http://www.peter-lehmann.de)

**Bibliographische Angabe:** Peter Lehmann: »Humanistische Antipsychiatrie – Texte aus 45 Jahren«. Kartoniert · 381 Seiten · 6 Abbildungen · ISBN 978-3-910546-24-0 · Berlin & Lancaster: Peter Lehmann Publishing 2025 · € 24.90 [PDF E-Book · ISBN 978-3-910546-25-7 · € 19.99]. Weitere Information siehe [www.peter-lehmann-publishing.com/45.htm](http://www.peter-lehmann-publishing.com/45.htm)

Geleitwort: [www.peter-lehmann-publishing.com/buecher/45.htm#geleitwort](http://www.peter-lehmann-publishing.com/buecher/45.htm#geleitwort)

Auf Wunsch senden wir Ihnen zur Rezension eine gedruckte Buchausgabe (soweit noch vorrätig) oder das PDF-E-Book. Tel. +49 / (0) 30 / 85 96 37 06 (Montag, Mittwoch und Freitag 11-15 Uhr), [mail@peter-lehmann.de](mailto:mail@peter-lehmann.de). Buchcover: [www.peter-lehmann.de/docu/lehmann-hu-an.jpg](http://www.peter-lehmann.de/docu/lehmann-hu-an.jpg)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Freundliche Grüße

